

ist der 11. März 2012. Die Amtszeit von Sigisbert Straub endet am 1. Juni, er wird dann seit 32 Jahren Bürgermeister sein.

Der Aufsichtsvorsitzende der VR-Bank Langenau, Hans Mayer, zeigt sich in einer Mitteilung erfreut darüber, mit Velten einen versierten

Kundengeschäft im Bereich Vorfahren verantwortlich war. Vorstandssprecher der VR-Bank Langenau-Ulmer Alb ist Wolfgang Hirmer.

Gemeinde lässt Vorsicht walten

Asselfingen will im nächsten Jahr nur vorsichtig investieren

Zurückhaltung hat sich der Asselfinger Gemeinderat auferlegt. Die Kommune rechnet mit weniger Zuschüssen und höheren Umlage-Zahlungen.

KURT FAHRNER

Asselfingen. Die Investitionen sollten im nächsten Jahr auf das Nötigste begrenzt werden. Darauf hat der Asselfinger Bürgermeister Armin Bollinger die Gemeinderäte bei der Vorberatung des Haushaltsplans eingeschworen. „Aufgrund der Wechselwirkung des kommunalen Finanzausgleichs und der Mitteilung des Statistischen Landesamts müssen wir mit deutlich geringeren Finanzmitteln gegenüber 2011 rechnen.“ Die Gemeinderäte befolgten den Rat des Bürgermeisters.

Klar ist, dass die Gemeinde zur Modernisierung der Steuertechnik in der Kläranlage im nächsten Jahr

62 000 Euro beisteuern muss. An der Sanierung des Daches der Verbandsschule in Langenau beteiligt sich Asselfingen mit 15 000 Euro, auch dieses Vorhaben steht fest. Noch nicht in trockenen Tüchern ist dagegen der Dachgeschossausbau in der Asselfinger Grundschule. Nur wenn der beantragte Zuschuss von 52 000 Euro aus dem Leader-Strukturprogramm tatsächlich fließe, könne das Vorhaben im nächsten Jahr verwirklicht werden, sagte der Bürgermeister. Nach dem auf 83 000 Euro veranschlagten Ausbau sollen die Feuerwehrhelmsammlung von Rudolf Brendle und die Trachtensammlung des Landfrauenvereins im Schulgebäude ausgestellt werden.

Die weitere Erschließung des Wohnbaugebiets „Bürgele Ost“ wird etwa 95 000 Euro kosten, soll aber nur vollzogen werden, wenn die Gemeindekasse entsprechend gefüllt ist. Wegen dieser Unwägbar-

keit sind der Endausbau des Baugebiets „Bürgele II/Steingrubenweg“ für etwa 70 000 Euro und des Gewerbegebiets „Öllinger Weg“ für etwa 20 000 Euro in die mittelfristige Finanzplanung verschoben worden.

Bürgermeister Bollinger hatte zuvor die Gründe für die Zurückhaltung erläutert. Demnach erhält Asselfingen im nächsten Jahr weniger Schlüsselzuweisungen vom Land und weniger aus dem Familienlastenausgleich. Gegenüber 2011 sei mit geringeren Einnahmen von insgesamt 70 000 Euro zu rechnen. Gleichzeitig werde die Gemeinde 132 000 Euro mehr an Umlagen, unter anderem an den Landkreis, abführen müssen.

Auf der anderen Seite wird der Anteil der Kommune an der Einkommensteuer ebenso steigen wie das Gewerbesteuer-Aufkommen. Zudem beteiligt sich das Land stärker als bisher an den Kosten der Kinderbetreuung. kf

auf die

CALIBODYW

JOC

bruno b
HAT FOR TV

W



Südwestpresse 24. 12. 2011